

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
1. <i>Die Ambivalenz des Symbols</i>	13
1.1. Probleme in der praktisch-theologischen Arbeit mit Symbolen. Exemplarische Beispiele aus der religionspädagogischen und der poimenischen Diskussion	13
1.1.1. Religionspädagogik	13
1.1.2. Seelsorge	36
Reflexion	49
1.2. Eine theologiegeschichtliche Erinnerung: Zur Symboltheorie von Paul Tillich	51
1.3. Vom „Symbol“ zum „Ritual“	63
1.3.1. Der Gottesdienst - ein Ritual?	65
1.4. „Opfer“ - heute ein relevantes Thema?	73
Reflexion	79
2. <i>Der religionsgeschichtliche Beitrag zur Opfer-Gestalt: Zur Entwicklung des Opfers im Alten und Neuen Testament</i>	81
2.1. Wiederkehr des Opfers?	81
2.2. Dimensionen des Opfers	85
2.2.1. „Vater“ und „Opfer“ als Gegenstände der Bibellektüre	85
2.2.2. Die Gabe und das Geld	91
2.2.3. Die Gewalt/Tötung im Opfer und die Entstehung des Staates	112
2.2.4. Essen	123
2.2.5. Stellvertretung	126
2.2.6. Vom Gabentausch zur Sühne	131
2.2.7. Die Gabe, die Sühne und der Vater	145
2.3. Einspruch gegen die Opfer-Interpretation	157
2.4. Das Opfer des Sohnes	159

2.4.1.	Totalisierende Entgrenzung von Gabentauschvorstellungen?	160
2.4.2.	Zunehmende Verinnerlichung und Ritualisierung des Opfers?	163
2.4.3.	Spuren einer Gabentauschökonomie in der Jesusbewegung	166
2.4.4.	Jesu Tod am Kreuz als Opfer	169
3.	<i>Die Gestalt der Kirche. Die Liturgiereform der „Berneuchener“ als Versuch einer Rekonstruktion</i>	183
3.1.	Nur Gestaltetes gestaltet	187
3.2.	Der Aufbruch	191
3.2.1.	Das „Berneuchener Buch“ von 1926	191
3.2.2.	Die Krise der Jugendbewegung als Motivation für den Aufbruch der Berneuchener	202
3.2.3.	Die Schriften Karl Bernhard Ritters	209
3.2.4.	Echolosigkeit?	221
3.3.	Die Themen	234
3.3.1.	Der Körper, das Magische und das Wort	234
3.3.2.	Der liturgische Raum	255
3.3.3.	Das Fest: Der Gottesdienst als Opfer	260
3.3.4.	Die Gemeinschaft	304
	Reflexion	312
4.	<i>Religionspädagogische Arbeit am Opfer-Symbol</i>	314
4.1.	Didaktik und Liturgik: Das ernsthafte „Spiel mit der Form“	314
4.2.	Didaktische Perspektiven: Ästhetische Bildung und Religionspädagogik	322
4.3.	Das Symbol in der Ambivalenz zwischen „ästhetischem Spiel“ und „Macht“	336
4.4.	Ästhetische Wahrnehmung, religiöse Erfahrung und das Subjekt des Gottesdienstes	351
	<i>Literatur</i>	359